



Hamburg, 10. Dezember 2025

BEWERBUNG FÜR DEN GRC-AKTIONSPREIS 2025

Sehr geehrte Damen und Herren des GRC-Vorstands,

Am 6. Juli 2025 wurde der Hamburger Rathausmarkt zur großen Übungsfläche für Lebensretter:innen. Mit „**Hamburg reanimiert**“ fand erstmals eine öffentlich zugängliche, großangelegte Reanimationsaktion im Herzen der Stadt statt. Die Initiative wurde vom Universitären Herz- und Gefäßzentrum des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf – in Verantwortung von Dr. Jonas Sundermeyer, Dr. Julius Obergassel, Prof. Dr. Hermann Reichensperner und Prof. Dr. Paulus Kirchhof – gemeinsam mit der Kommunikationsagentur c.next unter Leitung von Oliver Fliege entwickelt und umgesetzt. Für die Veranstaltung gründeten die Initiatoren zudem die gleichnamige Stiftung „Hamburg reanimiert“, um langfristig Projekte zur Stärkung der Laienreanimation in Hamburg zu ermöglichen.

Zielsetzung und Hintergrund

Die seit Jahren kritisch niedrige Laienreanimationsquote war der zentrale Ausgangspunkt für die Entwicklung von „Hamburg reanimiert“. Die Aktion verfolgte das Ziel, die Bereitschaft zur Laienreanimation in Hamburg nachhaltig zu erhöhen. Durch niedrigschwellige Informationen, praktische Schulungen und die persönliche Ansprache sollte Handlungssicherheit gestärkt und Hemmschwellen abgebaut werden.

Umsetzung des Aktionstages

Auf dem Rathausmarkt standen 16 Schulungszelte bereit, in denen sowohl Anfänger:innen als auch Wiederholende in 30-minütigen Modulen die Herzdruckmassage unter fachkundiger Anleitung trainieren konnten. Alle Trainer:innen waren professionelles Fachpersonal aus dem Rettungsdienst, dem Universitären Herz- und Gefäßzentrum des UKE (Pflegekräfte, Ärzt:innen) sowie weiteren medizinischen Einrichtungen. Alle Angebote waren kostenfrei; die Buchung von Kursen war vorab über die Website möglich.

Ergänzend wurden folgende Stationen und Angebote eingerichtet:

- Offene Übungsflächen mit Reanimationspuppen
- Demonstrationen zur Anwendung von AEDs
- Informationsstände zu Notruf, Erster Hilfe und Reanimationsstrategien
- Kinder- und Familienangebote zur altersgerechten Einführung ins Thema
- Vorführungen von Rettungswagen und Einsatzfahrzeugen der Hilfsorganisationen und der Feuerwehr Hamburg

Auf einer zentralen Bühne fanden Fachvorträge, Diskussionsrunden (u.a. moderiert von Vera Cordes) und Patienteninterviews statt. Die Resonanz war durchgehend hoch: Viele

Besucher:innen blieben über ihren Kurs hinaus auf dem Rathausmarkt, um weitere Fragen zu stellen, zusätzliche Übungszeit zu nutzen oder das Bühnenprogramm zu verfolgen.

Breite Unterstützung aus der Stadt

Das Projekt wurde von Beginn an durch ein breites Hamburger Netzwerk unterstützt. Über ein Jahr lang sammelten die oben genannten Initiatoren Spenden bei Unternehmen und Organisationen. Die Veranstaltung wurde durch Spenden, ehrenamtlich oder materiell insbesondere von folgenden Partnern getragen:

- Deutsche Herzstiftung, Björn Steiger Stiftung, Agentur c.next,
- Feuerwehr Hamburg, Johanniter, Falck,
- ExxonMobil, Budni,
- sowie zahlreichen weiteren Hamburger Unternehmen (Liste der Unterstützer:innen unter <https://hamburg-reanimiert.de/>).

Zahlreiche Partner waren mit Informationsständen, Fachpersonal oder Reanimations-Material vor Ort vertreten und haben das Programm aktiv unterstützt. Die Kommunikationsagentur c.next (um Oliver Fliege) brachte sich mit erheblichem, ehrenamtlichen Engagement in die Projektplanung und Gesamtorganisation ein, wodurch eine professionelle Umsetzung dieses Großprojekts erst möglich wurde.

Zusammenfassender Programmverlauf

Der Aktionstag fand von 11:00 bis 17:00 Uhr statt. Nach dem Start der Schulungen und der offiziellen Eröffnung folgte um 13:10 Uhr ein Grußwort des Ersten Bürgermeisters Dr. Peter Tschentscher. Ab 13:30 Uhr fanden auf der zentralen Bühne Fachvorträge und Gesprächsrunden mit Expert:innen, Angehörigen und Betroffenen statt. Mit einem Schlusswort und einer Danksagung endete die Veranstaltung um 17:10 Uhr.

Bedeutung und Wirkung

„Hamburg reanimiert“ hat eindrucksvoll gezeigt, dass große Bevölkerungsgruppen für das Thema Reanimation mobilisiert werden können, wenn praxisnahes Lernen, niedragschwelliger Zugang und öffentliche Präsenz kombiniert werden. Die Aktion hat nicht nur unmittelbare Schulungswirkung erzielt, sondern auch das Bewusstsein für die Bedeutung der ersten Minuten im Ernstfall geschärft und ein Signal (medial begleitet durch die Hamurger Presse, den NDR und Social Media) für die Förderung der Laienreanimation in der Stadtgesellschaft gesetzt. Wir danken für die Möglichkeit zur Bewerbung und reichen diese stellvertretend für alle Helferinnen und Helfer ein, die diesen Tag mit ihrem Einsatz und Engagement möglich gemacht haben.

Mit herzlichen Grüßen,

Jonas Sundermeyer
Julius Obergassel
Oliver Fliege
Hermann Reichenspurner
Paulus Kirchhof















